1 # Andere Menschen verändern wollen

2 Oft verkennt der Mensch durch seine Persönlichkeit, sein Ego und auch seinen
3 Prägungen, wie Verletzungen etc. in Teilbereichen die Absichten seiner Seele und
4 handelt dort nach seinem eigenen beschränkten Verständnis der Zusammenhänge.

5 In den Bereichen, in denen die Persönlichkeit sich so vom morphologischen FELD,
6 dem großen kosmischen Energiestrom bzw. von der Liebe abgewandt hat, verzerren
7 sich die Tugenden oder positive Charaktereigenschaften des Individuums ins Destruk-
8 tive und führen zu negativen Seelenzuständen oder Gemütsstimmungen.

9 **Nachfolgende Lebensweisheit drückt dies sehr gut aus:**

10 „- Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
11 - Glaube ohne Liebe macht fanatisch.
12 - Macht ohne Liebe macht gewalttätig.
13 - Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich.
14 - Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.“

15 Wenn wir dies nicht erkennen verstoßen wir gegen das »***Prinzip der Einheit***«.
16 Handelt die Persönlichkeit entgegen den Absichten ihres Höheren Selbst und ihrer
17 Seele, handelt sie bereits automatisch auch gegen die Interessen der Größeren Einheit,
18 mit der ihre Seele ja energetisch verbunden ist.

19 Vor allem aber verstößt die Persönlichkeit gegen das **Prinzip der Einheit**, wenn sie
20 versucht, einem anderen Wesen, entgegen dessen Absicht, seinen eigenen Willen
21 aufzuzwingen. Sie behindert damit nicht nur die Entwicklung des anderen Wesens, son-
22 dern stört, da alles mit allem verbunden ist, gleichzeitig auch das gesamte **kosmische**
23 **Energiefeld** (=**FELD**), d.h. den Entwicklungsprozess der gesamten Menschheit.

24 Andere ändern zu wollen ist erstens hoffnungslos, zweitens tut es weh und drittens
25 funktioniert es nicht. Die Erkenntnis kommt meist nur durch die Selbsterfahrung. Wie
26 sagt Hermann Hesse in Siddhartha so schön: „***Lehren sind nichts für mich, bei mir***
27 ***selbst will ich lernen***“. Selbst-Erfahrung führt zur tief verwurzelten Selbst-Erkenntnis.

28 Jeder Krankheit, jedes Schicksal zieht sich der Mensch selbst in sein Sein, wenn er
29 nicht gemäß seiner Seele Plan lebt. Das entspricht dem „***falschen***“ Gebrauch eines der
30 großen archetypischen menschlichen Seelenkonzepte oder Tugenden. Ein Beispiel:

31 Der negative Seelenzustand wäre rücksichtsloses, egoistisches Verhalten, hervor-
32 gerufen durch Habgier als falsch gebrauchte Tugend. Habgier ist eine negative Kehr-
33 seite des Seelenkonzeptes der Nächstenliebe und Toleranz.

34 Habgier führt zu einem Streben nach Macht. Sie ist eine Verneinung der Freiheit und
35 Individualität jeder Seele. Anstatt anzuerkennen, dass jeder Mensch hier ist, um sich
36 frei in der Weise zu entwickeln, wie es nur seine eigene Seele ihm gebietet, strebt die
37 von Habgier besessene Persönlichkeit danach, selbst zu herrschen, zu formen und zu
38 befehlen und damit Macht über die andere Person auszuüben, ihn zu werten und auch
39 zurechtzuweisen.

40 Bei der Betrachtung unserer momentanen individuell persönlichen, familiären,
41 gesellschaftlichen, weltlichen, als auch politisch, menschlichen Strukturen, erkennen wir
42 immer deutlicher, wie wir Menschen uns voneinander, als auch von der Natur und der
43 Schöpfungsebene entfernt haben. Wir Menschen sind Gemeinschaftswesen. Nur in
44 einer Gemeinschaft, in welcher jeder individuell, nach seinen Talenten und „***weltlichen***
45 ***Lernaufgaben***“ innerhalb der **Naturgesetze**, wir können es auch „**Geistige Gesetze**“
46 nennen, lebt und entwickelt, herrscht Harmonie. Wer will nicht in Harmonie mit sich
47 selbst und seiner Umwelt leben? Wir könnten den Himmel auf Erden haben!

48 ***Auf der nächsten Seite stelle ich aus meiner Sicht dar, wie wir am effektivsten lernen.***

1 **Wie lernen wir Menschen am effektivsten?**

2 Beschäftigt man sich mit der Thematik Lernen, findet man an verschiedenen Stellen
3 ein Zitat, das Konfuzius zugeschrieben wird und eine Erklärung bietet, was Lernen
4 sein könnte:

5 ***Sage es mir - Ich werde es vergessen!***
6 ***Erkläre es mir - Ich werde mich erinnern!***
7 ***Lass es mich selber tun - Ich werde verstehen!***

8 Bereits im 17. Jahrhundert formulierte der Philosoph, Theologe und Pädagoge Johann A.
9 Comenius (2007, S. 136):

10 Die goldene Regel für alle Lehrenden:

11 ***„Alles soll wo immer möglich den Sinnen vorgeführt werden, was sichtbar dem Gesicht,***
12 ***was hörbar dem Gehör, was riechbar dem Geruch, was schmeckbar dem Geschmack,***
13 ***was fühlbar dem Tastsinn. Und wenn etwas durch verschiedene Sinne aufgenommen***
14 ***werden kann, soll es den verschiedenen zugleich vorgesetzt werden“.***

15 Später ging Johann Heinrich Pestalozzi mit einer vergleichbaren Sichtweise in die Geschichte
16 ein. Er prägte das verbreitete pädagogische Leitbild, in welchem Lernen aus einem
17 Zusammenspiel von Hirn, Herz und Hand entsteht (vgl. Pestalozzi 1979, S. 171 f.).

18 Der in Australien lebende Autor **David Corby** arbeitet als Dozent sowie therapeutisch mit
19 komplementärmedizinischen Methoden und hat sich eingehend mit den Vorgängen bei
20 Therapien befasst. Seine Absicht ist es, so beschreibt er in seinem Buch“ **ENERGETISCH**
21 **GESCHÜTZT“:** ***„…..all denen, die einen beratenden oder therapeutischen Beruf ausüben,***
22 ***ein Instrumentarium anzubieten….das es ihnen ermöglicht, ihre Arbeit mit Freude,***
23 ***effizient und ohne Energieverlust zu tun .....***“

24 **H**ieraus stelle ich einen interessanten Inhalt vor (BUCH Seite -54-**):**

25 **Beim Lehren selbst lernen**

26 Wenn wir andere unterrichten verstehen wir selbst das Unterrichtete immer mehr. Das
27 Verständnis des Lernvorganges ist wichtig. Nur so versteht man, dass ein Therapeut Fragen
28 stellt, anstatt Antworten zu geben. Wenn der Therapeut frägt, muss der Schüler mitdenken und
29 die Lösung selbst mit auf den Weg bringen, mit „**erdenken**“ und dabei implantieren.

30 **→ Neuronale Verbindungen werden dabei eingerichtet, es ist kognitiv verankert!**

31 **Eine chinesische, taoistische Weisheit dazu:**

32 ***„Die weisen Meister klären ihre Schüler nicht durch Wissensweitergabe auf, sondern***
33 ***dadurch, deren unverfälschtes Denken zu erhalten“***

34 Der Körper mit aller umgebenden Materie ist über den Geist der Spiegel der Seele. Nur wenn
35 wir uns keine Sorgen über unsere äußere Umgebung oder die Erwartung anderer oder über die
36 lange Liste unserer Pflichten und Verantwortlichkeiten machen, sondern vollkommen im Hier &
37 Jetzt durch das **FELD** zutrauensvoll wirken, nur dann sind wir ganz bei uns und ganz in unserer
38 ureigenen Schöpfer-Kraft. **SEELE, GEIST & KÖRPER** sind im **EinKlang**, in der „**GOLDENEN**
39 **MITTE**“. Wir sind raus aus der **extremen Dualität** von Geld, Geltung & Macht und nun lebens-
40 sinnerfüllt, da gemäß der **Seele-Plan** wirkend, in der **Drei-EIN-igkeit** der **Polarität** lebend.

41 Informationen durch:

42 Dieter Schall Dipl.Ing.(FH) **Mail: dieter.schall@web.de**
43 **Mobiles Institut und Praxis für Bioenergetik** **Mobil: +49 (0)171-509 36 10**

44 www.MenschSein-Leben.de; www.dieter-theodor-schall.jimdo.com
45 **Einer meiner YouTube-Beiträge: „Elektronen-Magnetische Wesen Mensch“**
46 https://m.youtube.com/watch?v=guLsZsPGee4